Schule Hindelbank präsentiert

Blick in die Schule

Donnerstag, 30. Juni 2022

Ausgabe # 2/22

It's time to say goodbye

Linkes Foto: Abschlussklasse 9b, rechtes Foto: Abschlussklasse 9a

LUKAS METZGER

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a & 9b. In wenigen Tagen werdet ihr die Schule Hindelbank für immer (jedenfalls als Schüler) verlassen. Gleichzeitig nimmt auch die Ära eurer obligatorischen Schulzeit ein Ende. Es hat mir in den letzten drei Jahren grosse Freude bereitet, euch bei euren Entwicklungsschritten zuzusehen. Ihr seid nun fast schon junge Erwachsene und bereit, eure Fähigkeiten in die Welt «der Grossen» einzubringen. Ich danke euch für alle lustigen, ernsten, anstrengenden, lehrreichen & grossartigen Momente, welche ich mit euch erleben durfte. Ich wünsche jedem und jeder nur das Allerbeste und viel Erfolg in eurem neuen Lebensabschnitt!

Anschlusslösungen 9. Klässer:innen

DOMINIK JARDINES, ELINA LIECHTI 9A

Alisha Oppliger	Fachfrau Gesundheit im Tiefenauspital
Dario Studer	10. Schuljahr in Burgdorf auf Fachrichtung Technik
Dominik Jardines	Laborant in Fachrichtung Chemie bei CSL Behring
Elina Liechti	Mediamatikerin bei Login SBB
Erin Jost	Koch im St. Niklaus Altersheim
Fleta Agimi	10. Schuljahr in Burgdorf auf Fachrichtung Gesundheit
Florian Sutter	Baumaschinenmechaniker bei der Arbor AG
Jana Vogt	Polygrafin bei Q-turn
Jan Schläppi	Kaufmann im Regionalgericht Oberaargau
Jasmin Spüler	Fachfrau Gesundheit im Jurablick Altersheim
Joana Schott	Fachfrau Betreuung Kinder in der Kita Tatzli
Joël Büchi	Detailhandelsfachmann im Mediamarkt
Julian Sutter	Maurer bei O. Mäder Oberburg
Lara Marrocco	Medizinische Praxisassistentin in der Gemeinschaftspraxis Morillon
Lars Hubacher	10. Schuljahr in Burgdorf auf Fachrichtung Bau, Technik, Natur
Lea Schär	Auslandsjahr in England
Lena Oppliger	Mediamatikerin bei BBC Bern
Leonie Lehmann	Medizinische Praxisassistentin im Praxiszentrum Winigen
Leonie Lüthi	10. Schuljahr in Burgdorf auf Fachrichtung Gastronomie, Hauswirtschaft, Tourismus
Lisa Buri	Tiermedizinisiche Praxisassistentin Nutztierklinik Bern
Luca Neuenschwander	Fachmann Betriebsunterhalt in Langnau
Lynn Aeschlimann	Medizinische Praxisassistentin im Ärztezentrum Jegenstorf
Lynn Liechti	Fachfrau Gesundheit im Jurablick Altersheim
Magiisha Mokanakumaramankanam	10. Schuljahr in Burgdorf auf Fachrichtung Bau, Technik, Natur
Marco Pellizzer	Noch nicht klar
Mauro Plattner	Fachfrau Betreuung Kinder in der Kita Sterntaler
Nick Gilgen	Informatiker Plattformentwickler bei der Marti AG
Nico Hert	Gymnasium Neufeld
Nitursha Thaneswaran	10. Schuljahr in Burgdorf auf Fachrichtung Technik
Noe Oberli	Aupaire in Freiburg
Pablo Rothermann	ICT Fachmann bei der technischen Fachschule Bern
Patriza Mathis	Gymnasium Kirchenfeld
Rahel Iseli	Auslandsjahr in England
Sandro Lüthi	10. Schuljahr in Burgdorf auf Fachrichtung Informatik
Sandro Eggimann	Fachmann Gastronomie im Coop Schönbühl
Simon Neuenschwander	Informatiker Plattformentwickler bei der Bedag AG
Sophia Lehmann	10. Schuljahr bei NMS Bern
Stefani Julius	Kauffrau beim Drahtesel
Tom Lemp	Landschaftsgärtner bei Herrmann Gartenbau AG
Yannick Oberli	Zimmermann bei der Sieber Holzbau AG

Best of Netflix

EVEN-LEON SCHMIDT, MICHELLE STETTLER, 7B

Anime: Haikyu(13+), Naruto Classic/Shippuden(13+), Demon Slayer(16+), The Pet Girl(13+), The Seven Deadly Sins(13+), My Hero Academia(13+)

Komödien: Red Notice(13+), The Adam Project(13+), Central Intelligence(13+), Hangover(16+)

Bekannte beliebte Titel: Jumanji(13+), Fack Ju Göhte(13+), Murder Mystery(13+), Türkisch für Anfänger (13+)

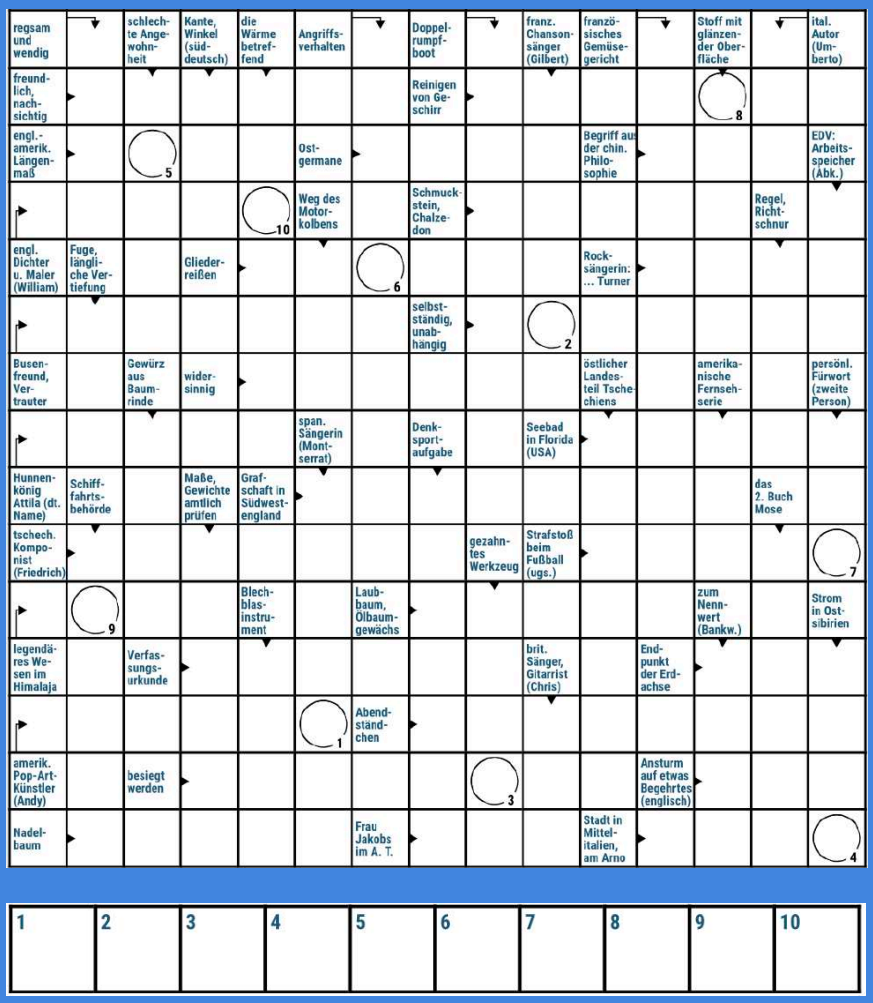
Action-Filme: Die Maske(13+), Der Kaufhaus Cop,(13+), Rush Hour(13+), Sherlock Holmes(13+)

Filme für junge Erwachsene: Wir sind die Millers(16+), Clueless(13+),Vampires vs The Bronx(13+),Ted(16+)

Unsere Empfehlungen: Stranger Things(16+), Friends(13+), The Outer Banks(16+), Keeping Up with the Kardashians(13+),The big bang Theory(13+), Modern Family(13+)

NETFLIX

Rätsel- und Spassecke



Die erste Person, welche das korrekte Lösungswort Hr. Metzger mitteilt, bekommt einen Preis!

Lehrpersonen des Monats

Es freut uns sehr Herr Liechti und Herr Wüthrich als Lehrpersonen des Schulhauses zu gratulieren. Die Schüler haben abgestummen und Sie sind die Gewinner. Ihre Art wie ihr den Unterricht vorbereitet, spannend gestaltet und wie ihr ihn dann vorträgt gefällt uns immer wieder.
Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihren Einsatz😊 Herzliche Gratulation!

Verabschiedung 8. Klässler:innen

LARA WIDMER, LARS LEMP , 8B

Wie jedes Jahr, verlassen uns auch dieses Jahr bereits einige Schüler und Schülerinnen nach dem 8. Schuljahr. Die Meisten davon besuchen ab diesem Sommer das Gymnasium. Wir finden es sehr Schade das letzte Schuljahr, ohne euch zu verbringen und hoffen, dass sich trotzdem alle auf das nächste Schuljahr freuen werden. Wir wünschen allen Schülern ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr und eine tolle Zukunft!

Philline Bigler
Schwerpunktfach: Psychologie, Pädagogik und Philosophie (PPP)
Gymnasium Burgdorf

Yara Baumgartner
Schwerpunktfach: Wirtschaft und Recht (WR)
Gymnasium Burgdorf

Valentina Stauffer
Schwerpunktfach: Wirtschaft und Recht (WR)
Gymnasium Burgdorf

Christian Hänni
Schwerpunktfach: Biologie und Chemie (BC)
Gymnasium Burgdorf

Samuel Brand
Schwerpunktfach: Biologie und Chemie (BC)
Gymnasium Burgdorf

Céline Witschi
Schwerpunktfach: Biologie und Chemie (BC)
Gymnasium Burgdorf

Lara Widmer
Schwerpunktfach: Biologie und Chemie (BC)
Gymnasium Burgdorf

Maria Fels
Auswanderung nach Portugal

Ronny Scholl
10. Schuljahr (Burgdorf)

Exkursion Wasserkraftwerk Mühleberg

RIANA MÜLLER, YANNICK LEHMANN, 8A

Wir hatten die nicht selbstverständliche Gelegenheit, einen Besuch in das Wasserkraftwerk Mühleberg zu machen. Dies war auf aufgrund des NT-Unterrichts, dort hatten wir alles rund um die Elektrizität. Unteranderem auch die verschiedenen Wasserkraftwerke. Die ersten Eindrücke vom Wasserkraftwerk bekamen wir vom Auto aus. Das Wasserkraftwerk Mühleberg ist ein massives und zugleich filigranes Gebäude aus Beton, und wurde 1917 von Gabriel Narutowicz erbaut und 2007 renoviert. Gabriel Narutowicz war ein polnischer Wasserbauingenieur, ausserdem war er 1922 Präsident der polnischen Republik. Fünf Tage nach seinem Amtsantritt wurde er jedoch bei einem Attentat ermordet. Diese aussergewöhnliche Geschichte erzählte uns Vera und Bernhard als Einstieg der zweistündigen Führung durch das ganze Wasserkraftwerk. Bevor wir mit der Führung anfingen, bekamen wir noch ein paar grundlegende Informationen, verpackt in einer kleinen Physik-Lektion mit einigen Experimenten. Aufgrund des neuen Fischereigesetzes müssen Wasserkraftwerke eine Möglichkeit entwickeln, sodass die Fische das Kraftwerk schadenfrei passieren können. Somit erbauten sie 2021 einen Fischlift, dieser die Fische in den Wohlensee befördern kann. Die Führung begannen wir bei den Einläufen der Turbinen. Davon sah man allerdings nicht besonders viel, da sich diese 14 Meter unter Wasser befanden. Weiter ging es zur Staumauer. Diese war aufgrund ihrer Höhe sehr imposant. Daraufhin besichtigten wir das Maschinenhaus. Wir hatten sogar die Gelegenheit, in einen laufenden Generator zu steigen, dieser war so gross, dass die ganze Klasse in der windigen Kammer verweilen konnte. Der letzte Stopp dieser Führung legten wir im Gewölbekeller ein. Es war ein sehr abenteuerlicher Abschluss, da der Strom nicht funktionierte und wir uns deshalb mit einigen Taschenlampen orientierten mussten. Der Keller wies gewisse Ähnlichkeit mit den Beatus-Höhlen auf, da es auch eine Menge Tropfsteine gab. Wir verabschiedeten uns von Vera und Bernhard und machten uns auf den Heimweg. Der Ausflug ins Wasserkraftwerk Mühleberg beeindruckte uns alle sehr und erweiterte unser bisheriges Wissen über die Elektrizität.

Sporttag 2022

LYNN AESCHLIMANN 9B

Immer wieder ein grosses Ereignis des Jahres ist der Sporttag. Nicht nur für die Schüler und Schülerinnen ist es etwas Besonderes, sondern auch für deren Lehrer, die immer tatkräftig mitfiebern.

Am Morgen absolvierten die SuS der 7. bis zur 9. Klasse Disziplinen der Leichtathletik. Mit motivierender Musik, die den ganzen Tag durch grosse Lautsprecher lief, zeigten die Schüler was sie konnten. In den Pausen gab es als Belohnung einen Eisteestand, bei dem man sich regelmässig erfrischenden Eistee auffüllen konnte. Definitiv ein Must-have der bei allen gut ankam.

Nach einem erfolgreichen Morgen mit ausgezeichneten Leistungen, kämpften die Klassen am Nachmittag um den Top of School Preis. Jede Klasse wurde in zwei Teams unterteilt, in welchen sie dann Spiele gegen die Parallelklasse spielten. Darunter waren Volleyball, Fussball, Basketball und Ultimate Frisbee.

Nach guten, aber auch frustrierenden Ergebnissen gab es jeweilige Gewinner der Stufen. Für das entscheidende Finale haben sich Herr Liechti und Herr Metzger etwas ganz Besonderes ausgedacht. Nämlich einen geschicklichkeits Parkour. Bei diesem ging es darum, nervenauftreibende Aufgaben möglichst präzise und schnell zu lösen. Um den Titel kämpften die 7a, 8b und die 9a, die mit lautem Gejubel von den restlichen Klassen und den Lehrern angefeuert wurden.

Schlussendlich sicherten sich die jüngsten und unerfahrensten, an ihrem ersten Sporttag den Top of School Sieg, Chapeau! Auf den zweiten Platz landete die 8b und dritte wurde die 9a. Nach der grossen Rangverkündigung und einer Glace, gesponsert von der Bäckerei Bartlome, ging ein heisser und ereignisreicher Tag zu ende.

Ein dickes DANKESCHÖN an alle Lehrer die den jährlichen Sporttag auch dieses Jahr möglich gemacht haben. Und natürlich auch einen grossen Applaus an alle SuS der Oberstufe, die ihr Bestes gegeben haben.

Lehrerfronts 9a

DOMINIK JARDINES, ELINA LIECHTI 9A

Herr Keller wird uns für immer mit seiner lesbaren und wunderschönen Schrift in Erinnerung bleiben, die er seit der 7. Klasse verbessern wollte… Der Französischlehrer, der uns versprach, Franz werde unser Lieblingsfach. Nach 5 Franztests in einer Woche, wurde leider nichts daraus. Mit dem Satz «Jetzt gibt es noch eine kleine Lehrzielkontrolle» wird uns für immer ein kalter Schauer über den Rücken laufen.

Master Rentsch, der Mathelehrer der gar bei seinen Haaren den Winkel ausmisst, 130° sind Pflicht. Er machte Globi von einem Kinderheld, zu einem Kindertrauma. Er fühlt sich so special, dass man Ihn mit «Master» ansprechen muss. Seine Lebenszwecke sind die Tabelle und seine heissgeliebten Textaufgaben. Er lernt nicht aus seinen Fehlern, im Musikquiz macht er lieber 3 Stifte kaputt, anstatt nur einen. Mit seiner Band, die nach einer Rechtsextremen Gruppe klingt, singt er: «miii Vater isch rich….»

Herr Piller ist der Neuzugang, das Ex-Model aka. momentanes Evian-model, nun Lehrer. Er hat noch NIE in seinem Leben ein Harry Potter Film geschaut, ich denke, dass verrät schon genug über seine Person… Er ist ein Marken-tussy, bekannt für seine Gucci Brille und sein Louis Vuitton Portemonnaie. Er „meint chli z'viu vo sich» just saying 1-3000 👌 Im Sommer ist er eigentlich ein sportlicher Typ, jedoch im Winter kann er nicht mal Skifahren. Er erzählt immer, dass er sich um Style und Mode kümmert, jedoch trägt er manchmal skinny Jeans, die grösste Modesünde...

Frau Scheidegger: Wenn man Frau Scheidegger frontet, muss man damit rechnen, heulend heim zurennen, denn sie frontet zurück. Sie ist sehr geordnet und organisiert, somit hatten wir im BG nur 6 Aufgaben gleichzeitig. Sie ist ein BOOMER was Computer angeht und mit dem Beamer kam sie auch nie klar. Und mehr Fronts findet man einfach nicht, weil sie ist einfach die Alphamutter.

Herr Metzger war unser, für sein Multitasking berüchtigter, FC Basel Fan Lehrer. Wenn er sich nicht gerade im Bus oder beim Aufwärmen für einen spontanen GP verletzt, ist er für uns allbekannt als DER Marathonläufer. Er «rännt» (chli dialektshaming) wie ein Bambi umher und seine Lieblingsbeschäftigung ist die allgeliebte Laufschule. Herr Metzger ist ehrlich gesagt ein wenig lost, wir denken zurück als er die Vase im Berner-Gesundheitszentrum umwarf…

5	3			7				
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

Landschulwoche 5/6 A und C

NIK WIDMER, – 5/6A

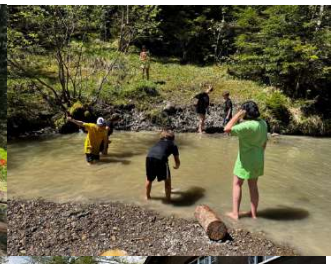
Montag
Am Montag dem 9.mai ging die Klasse 5/6 A und C in die Landschulwoche. Um 9Uhr haben wir uns auf dem Parkplatz bei der Primarschule versammelt und sind um halb 10 losgefahren. Nach einer eineinhalb Stunden Fahrt kamen wir bei Schwarzenegg an, oberhalb vom Thunersee. Nachdem wir das Haus erkundigt haben und die Zimmer bezogen, haben hatten wir schon die erste aufgaben eine sogenannte Foto OL. Am Schluss haben wir noch erfahren um was das es in den Tagen gehen wird. Unser Thema war Umwelt. Wir mussten in den Vorgegebenen Gruppen ein Start up erfinden was zum Thema Umwelt passt.

Dienstag
Am Dienstag war ein ruhiger Tag. Als wir um 7 Uhr aufstehen mussten wurde uns unten am Frühstück erklärt, das wir am Morgen ein Leiterlispiel spielen werden. Natürlich in den Gruppen. Nach jeder solchen Challenges konnte man in der Gruppe “Geld” verdienen um sein Start up zu finanzieren. Am Abend haten wir eine spiel Olympiade man konnte ping Pong, Tischkicker und Sport und Kopf spielen. Sonst passierte an diesem Tag nicht mehr viel Spannendes. Am Abend haben wir noch gegessen und dann ging wir schlafen.

Mittwoch
Am Mittwoch war der erste von zwei Ausflugs tagen. Die Klasse 5/6 A ging in das Roohtmos Und die Klasse 5/6C ging in den Wald mit einem Förster. Am nächsten Tag wurde dann getauscht. Das Rmoss ist eine Moss Landschaft neben dem bekannten Berg die sieben Hengsten wir haben zum Beispiel etwas über den Torf (der Mohr schlamm) Abbau gelernt und viel über die Natur erfahren. Am Abend haben wir dann noch den Film wunder geschaut. Dan gingen wir schlafen.

Donnerstag
Am Donnerstag wurde dann getauscht also ging die C klasse in das Rootmos und die A klasse ging in den Wald. Im Wald angekommen gingen wir als erstes etwas Theorie. Dann gienen wir Tier Höllen anschauen und suchen weiter ging es dann mit einem Znüni und am Ende durften wir einen Baum fällen dies jedoch mit einer alten Holzfällersege (der Baum hate 2-mal weistanenkrebs und musste weg). Am Abend wahr dann noch die Preisverleihung der Spiel Olympiade.

Freitag
Am Freitag war die Landschulwoche schon zu ende. Wir haben noch Frühstück gegessen und mussten noch das ganze Haus putzen. Dann kam schon das Car und wir gingen nach Hause. Es war sehr schade den es war eine sehr tolle Woche.



Projektwoche

ANASTASIA NUDING, LINA CERMAK – 7A, MERET NOTI 5/6B

In der Projektwoche durften wir Schüler/Schülerinnen auswählen was wir gerne machen wollen. Also zum Beispiel durfte man das Fach Kochen wählen oder Tanzen. Diese Aktivitäten durften wir dann jeweils zwei Tage machen und danach wechselten wir zu einer anderen Gruppe. So hatten wir sehr viel Abwechslung, auch waren wir nicht in unseren Klassen, sondern ganz vermischt so hatte man die Möglichkeit auch andere Schüler kennen zu lernen. In dieser Woche wurde sehr viel unternommen. In der Gruppe für Skulpturen machten wir zum Beispiel einen Ausflug in den Luginbühl Park, nach Mötschwil. Dort bekamen wir eine großartige Führung sowie einen kleinen Einblick in das Leben von dem verstorbenen Skulpturen Künstlers Bernhard Luginbühl.

Bei der Gruppe fürs Tanzen wurde in den Tagen fleissig geübt und getanzt. Bei der Wald gruppe haben sie eine Übernachtung im Wald gemacht. Und In der Schulküche wurde kunterbunt gekocht und gebacken. Wir hatten drei sehr leckere Tage. Gemacht haben wir vier verschieden Farbige Pasta mit unterschiedlichen Saucen. Rainbow Muffins, Glacé und Gummibärli das war der Süße teil. Das zweite Essen war Krauter Risotto mit Spargeln und Parmesan.

Bei den kunterbunten Rollenspielen hatten wir einen Ausflug ins Stadttheater Bern. Hinter den Kulissen durften wir bei den Lichtproben zuschauen. Bei den Perückenmacherinnen konnten wir ihnen während dem Herstellen zuschauen und auch Perücken ausprobieren. Es machte viel Spaß. Unsere Begleiter waren Christian Keller und Gabriela Ammann. In Hindelbank und Bern spielten wir kleine lustige Theater.

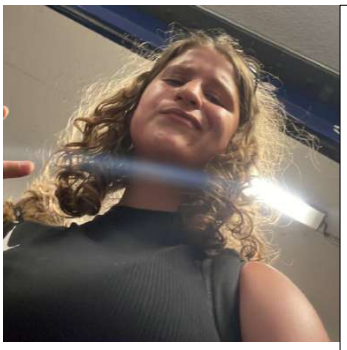
Die Projektwoche war mega cool und lustig. Es gab viele schöne Momente und ich kann mich nur bei allen bedanken die geholfen haben diese Woche zu organisieren.

Kunterbuntes Popcorn aus der Schulküche.

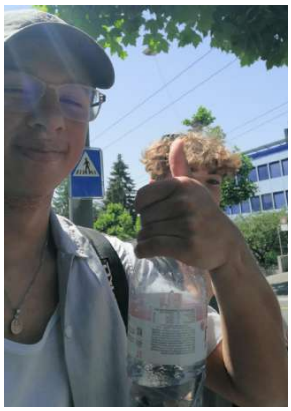
Impressionen
Abschlusstheater 9ab

Zäme um d'Wäut

Verabschiedung SuS-Rat



Elina Liechti 9a
Elina ist in ihrem zweiten Leben YB-Hooligan und hat tatsächlich das Gefühl, dass sie mehr Ahnung von Fussball hat als Hr. Metzger. Wenn sie im Unterricht nicht gerade die Lehrperson ablenkt, ist sie eine pflichtbewusste, kontaktfreudige, intelligente und herzensgute Person. Ihr schelmisches Lachen und ihre 5000 Dezibel Stimme haben sich für immer in meine Grosshirnrinde eingeprägt. Ich wünsche dir alles Gute auf deinem neuen Lebensabschnitt. Du wirst diese Welt rocken!



Dominik Jardines 9a
Falls wir in den nächsten Monaten von einen Chemieunfall hören, können wir mit fast 100-prozentiger Sicherheit davon ausgehen, dass Domi involviert war. Er hat das Gefühl, dass er bereits der neue Alfred Nobel ist. Dabei hat er aber immer noch Probleme einfache Reaktionsgleichungen, wie eine Stickstoffnitrifizierung, auszuformulieren. Domi ist einfach eine «coole Socke». Wenn er nicht gerade seine Fussballskills zeigt, überzeugt er mit seiner sympathischen, ehrlichen und spitzbübischen Art. Ich wünsche dir auf deinem Weg als Chemielaborant alles Gute und freue mich schon auf alle neuen chemischen Entdeckungen, welche du machen wirst!

Lynn Aeschlimann 9b
Lynn wird mir als DIE Sportsfrau schlechthin in Erinnerung bleiben. Egal ob Laufen, Werfen, Springen, Tanzen, Schwimmen usw. → Lynn möchte überall ihre beste Leistung zeigen und macht dies auch in überzeugender Manier. Während sie in der 7. Klasse noch eine eher leise, scheue Maus war, ist sie über die drei Jahre hinweg zu einer jungen, verantwortungsvollen, emphatischen, gewissenhaften, kreativen und kontaktfreudigen Frau herangewachsen. Liebe Lynn, ich wünsche dir alles Gute für deine MPA Lehre. Ich bin überzeugt, dass sich die Arztpraxis über Monate hinweg ausgebucht sein wird, da du einen solch tollen Job machen wirst!

Lara Marrocco 9b
Lara ist die Dancing Queen an der Schule Hindelbank. Sie hat es sogar geschafft, dass die Jungs ihrer Klasse eine Vorliebe für das Tanzen entwickelt haben. Mit ihrer herzlichen, manchmal lauten ;), offenen und proaktiven Art, ist sie ein echtes Alphatier. Wenn ihr in der Schule etwas nicht passt, kann sie dies den Lehrpersonen knallhart und lautstark mitteilen. Deshalb ist Lara in meinen Augen die geborene Lehrerin. Jedoch wird sie auch als MPA die Kunden um ihre italienischen Finger wickeln und einen echten Gewinn für ihren neuen Arbeitsgeber sein. Läru → Ich wünsche dir von Herzen alles Gute, **keep on dancing!**

STAY TUNED…

Blick in die Schule

nächste Ausgabe folgt!